

## Niederschrift

---

### Dringlichkeitssitzung des BUGA-Ausschusses

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 13.01.2021
<b>Beginn:</b>	17:02 Uhr
<b>Ende:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsort:</b>	Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Jana Blaschka	CDU/UFR	anwesend
---------------	---------	----------

##### reguläre Mitglieder

Rainer Albrecht	SPD	anwesend
Dr. Sybille Bachmann	Rostocker Bund	anwesend TOP 1 bis TOP 5 und TOP 11
Marcus Dejosez	SPD	anwesend
Robert Kröger	DIE LINKE.PARTEI	anwesend
Dr. Wolfgang Nitzsche	DIE LINKE.PARTEI	anwesend
Julia Kristin Pittasch	FDP (fraktionslos)	anwesend
Karl Raeuber	CDU/UFR	anwesend
Silvia Schlage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	anwesend
Ulrich Söffker	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für: Dr. Johannes Kalbe
Monique Tannhäuser	DIE LINKE.PARTEI	anwesend

##### Verwaltung

Renate Behrmann	Büro des Oberbürgermeisters - Fachbereich BUGA	
Andre Beutel	Zentrale Steuerung	
Ute Fischer-Gäde	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	
Dr. Martin Koschkar	Persönlicher Referent des Oberbürgermeisters	
Sophie Lorenz		anwesend
Holger Matthäus	Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau	

Dirk Zierau

Hauptamt

## Abwesend

### reguläre Mitglieder

Dr. Johannes Kalbe

BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN

entschuldigt

## Gäste:

Roland Methling, stellv. Mitglied BUGA-Ausschuss / CDU/UFR-Fraktion

Robert Strauß, Büro des Oberbürgermeisters

Jochen Sandner, Geschäftsführer Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung geändert beschlossen
- 3 Anträge
- 3.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)  
Einbindung Schnatermann in BUGA Rostock 2025 **2021/AN/1855**  
vertagt
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben **2020/BV/1826**  
Abstimmung entfallen
- 4.1.1 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund)  
Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben **2020/BV/1826-01 (ÄÄ)**  
abgelehnt
- 4.1.2 Jana Blaschka (für den BUGA-Ausschuss)  
Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben **2020/BV/1826-04 (ÄÄ)**  
ungeändert beschlossen
- 5 Informationsvorlagen
- 6 Verschiedenes
- 6.1 Kurzvorstellung Steckbriefe Projektbausteine
- 7 Schließen der Sitzung

## Nichtöffentlicher Teil

- 8 Anträge
- 9 Beschlussvorlagen
- 10 Informationsvorlagen
- 11 Verschiedenes

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

---

#### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Blaschka eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Dringlichkeitssitzung sowie die öffentliche Bekanntmachung fest. Weiterhin stellt sie fest, dass der Ausschuss mit elf anwesenden Mitgliedern bzw. deren Stellvertretung beschlussfähig ist.

---

#### 2 Änderung der Tagesordnung

Die Nachtragstagesordnung ist allen Mitgliedern fristgemäß zugegangen.

Frau Blaschka stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung TOP 3.1. Antrag 2021/AN/1855 Einbindung Schnatermann in BUGA Rostock 2025. Die Verwaltung wurde aufgefordert, eine Stellungnahme bis zum 15.01.2021 zu erarbeiten. Diese liegt noch nicht vor. Darüber hinaus konnte dieser Antrag noch nicht in der Fraktion beraten werden.

Frau Dr. Bachmann erwidert, dass der Antrag rechtzeitig eingegangen wäre, so dass eine Beratung durchaus möglich gewesen wäre. Sie informiert, dass der Ortsbeirat Gehlsdorf einen Antrag für Soforthilfe eingebracht hat, der gemeinsam mit dem Rostocker Bund erarbeitet wurde.

Frau Blaschka bittet die Mitglieder des Ausschusses um Abstimmung über die Vertagung TOP 3.1.

#### Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	2
Enthaltungen:	1

#### Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

Somit wird die Tagesordnung in geänderter Form mehrheitlich bestätigt.

---

### 3 Anträge

---

#### 3.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Einbindung Schnatermann in BUGA Rostock 2025

2021/AN/1855

Antrag vertagt, siehe TOP 2

---

### 4 Beschlussvorlagen

Den Mitgliedern des BUGA-Ausschusses ist im Vorfeld der heutigen Sitzung sowie als Tischvorlage ein Entwurf für einen gemeinsamen Änderungsantrag des BUGA-Ausschusses, der das Szenario D als Beschlussvorschlag beinhaltet, zugegangen. Frau Blaschka bittet die Mitglieder um Diskussion des Entwurfes.

Herr Albrecht informiert, dass der Aufsichtsrat der RGS am 08.01. 2021 getagt hat und nach ausführlicher Diskussion gegen das durch die Verwaltung vorgeschlagene Szenario B ausgesprochen hat. Weiterhin informiert er, dass sich innerhalb der SPD-Fraktion auf das Szenario D geeinigt wurde.

Herr Dr. Nitzsche informiert, dass in seiner Fraktion eine wertneutrale Abwägung der Szenarien vorgenommen wurde. Mehrheitlich hat sich die Fraktion DIE LINKE.PARTEI für das Szenario D entschieden. Er persönlich bevorzugt weiterhin Szenario A.

Frau Dr. Bachmann führt aus, dass das fachlich größte Know-how in der RGS vorhanden ist. Jedoch wären die bereits vorhandenen und die neuen BUGA-Aufgaben dort nicht zu schaffen. Das Szenario D - IGA GmbH - ist die Variante, die naheliegend ist, allerdings hat sie zwei Bedenken:

Vorteile Szenario D: Investition und Durchführung wären in einer Hand gebündelt, jetzige Investitionsvorhaben werden nicht vernachlässigt

Nachteile Szenario D: Strukturen müssen komplett neu aufgebaut werden, IGA GmbH hat auf diesem Gebiet keine Erfahrung, Schnittstellenproblematik vorhanden

Dem gegenüber stellt Frau Dr. Bachmann die Vorteile des Szenarios A: Übernahme der Verantwortung durch die Stadt, Reduzierung von Schnittstellen, Vernetzung innerhalb der Stadtverwaltung, Nutzung der vorhandenen Strukturen.

Frau Schlage informiert, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN das Szenario D unterstützt. Sie sieht aber die Verantwortung weiterhin beim Oberbürgermeister, damit das Stadtentwicklungsprojekt übergreifend oberste Priorität genießt.

Frau Pittasch informiert, dass aus ihrer Perspektive das Szenario D die richtige Wahl ist. Das bereits jetzt im Fachbereich BUGA tätige Personal wird auch im Szenario D weiterhin tätig sein.

Herr Dr. Nitzsche gibt zu bedenken, dass im Szenario D die Ausschreibung und Besetzung der Stellen der Geschäftsführung dauern wird und es dabei zu Zeitverlust kommen wird.

Frau Blaschka erwidert, dass Personal, egal in welchem Szenario schwer zu rekrutieren ist.

Frau Tannhäuser erklärt, dass sich die Fraktion DIE LINKE.PARTEI zwar auch für das Szenario D entschieden hat, sie möchte jedoch darauf hinweisen, dass die bestehenden Aufgaben der IGA GmbH nicht hinten runterfallen. Ebenso sollten Klauseln für den Fall, dass die BUGA z.B. Corona bedingt nicht zu schaffen ist, in die Verträge aufgenommen werden.

Frau Blaschka bittet die Verwaltung um eine Einschätzung zur Personalsituation.

Herr Dr. Zierau führt aus, dass der Stellen- und Aufgabenbedarf sowohl in der Verwaltung, als auch in der GmbH erforderlich ist. Es wurden bereits verschiedene Überlegungen angestellt, wie der Herausforderung begegnet werden könnte. Ggf. könnte über den Einsatz eines Headhunters wie z.B. Kienbaum nachgedacht werden.

Frau Blaschka bittet die Verwaltung, zu gegebener Zeit im Ausschuss über den Fortgang der Überlegungen zu informieren.

Frau Dr. Bachmann gibt zu bedenken, dass es im Szenario D Zeitverzug an und durch die Schnittstelle geben wird.

Herr Dr. Zierau erwidert, dass es diese Schnittstellen sowohl im Szenario Verwaltung/Verwaltung, als auch im Szenario Verwaltung/GmbH geben wird. Darüber hinaus informiert er, dass der Durchführungsvertrag bereits durch die Rechtsaufsichtsbehörde beim Land geprüft wurde. Somit wurde Vorarbeit geleistet, um schnellstmöglich die Voraussetzungen für einen Übergang in die neuen Strukturen zu schaffen.

Herr Albrecht sieht Investitionsvorhaben in einer GmbH viel schneller umgesetzt, als in der Verwaltung. Durch einen Aufsichtsrat und entsprechende Fachbeiräte können die Investitionsvorhaben etc. gesteuert werden. Jedoch empfiehlt er, den Oberbürgermeister als Aufsichtsratsvorsitzenden zu berufen, da ein Senator nicht auf alle beteiligten Ämter Zugriff hat.

Herr Söffker äußert, dass die verschiedenen Aspekte in den vergangenen Monaten intensiv diskutiert wurden. Jetzt gibt es eine breite Mehrheit für eine sinnvolle Lösung und es wäre schön, wenn wir diese jetzt umsetzen.

Nachdem die Mitglieder des BUGA-Ausschusses die Angelegenheit intensiv diskutiert haben, verliert Frau Blaschka den Beschlussvorschlag des gemeinsamen Änderungsantrages:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Die Bürgerschaft beschließt die Umsetzung des Szenarios D – Ausprägung in der IGA mit externer Dienstleistungsunterstützung.
2. Alle hierfür notwendigen Einzelentscheidungen werden der Bürgerschaft unter Bezugnahme auf § 22 der Kommunalverfassung M-V zur Beschlussfassung vorgelegt.

Es gibt keine Änderungen oder Ergänzungen seitens der Mitglieder des BUGA-Ausschusses.

Frau Blaschka bittet die Mitglieder über die Abstimmung der Einbringung des Änderungsantrages durch den BUGA-Ausschuss:

**Abstimmung:**

Dafür:	9
Dagegen:	2
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

Somit wurde dem Antrag zur Einbringung des Änderungsantrages zugestimmt.

Frau Blaschka weist die Mitglieder des Ausschusses auf die Abstimmung der Änderungsanträge und der Beschlussvorlage in folgender Reihenfolge hin:

Abstimmung über die Änderungsanträge erfolgt nach Eingang, da gleichrangig:

1. -01 (ÄÄ) Szenario A
2. -04 (ÄÄ) BUGA-Ausschuss Szenario D
3. Beschlussvorlage (Abstimmung entfällt, wenn einer der beiden Änderungsanträge angenommen wurde)

**4.1 Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben****2020/BV/1826**

Da der gemeinsame, ersetzende Änderungsantrag des BUGA-Ausschusses mit der Umsetzung des Szenarios D angenommen wurde, entfällt die Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschluss:****Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft beschließt die Umsetzung des Szenarios B – „Ausprägung in der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) für alle investiven Aufgaben mit externer Dienstleistungsunterstützung und in der IGA Rostock 2003 GmbH für alle Durchführungsaufgaben“.
2. Alle hierfür notwendigen Einzelentscheidungen werden der Bürgerschaft unter Bezugnahme auf § 22 der Kommunalverfassung M-V zur Beschlussfassung vorgelegt.

**4.1.1 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund)****2020/BV/1826-01 (ÄÄ)****Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben****Beschluss:****Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Die Bürgerschaft beschließt die Umsetzung des **Szenarios A** - Ausprägung in einem „BUGA“- Amt für alle investiven Aufgaben mit externer Dienstleistungsunterstützung und in der IGA für alle Durchführungsaufgaben

2. Alle hierfür notwendigen Einzelentscheidungen werden der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegt, unter Bezugnahme auf § 22 Kommunalverfassung M-V sowie Beschluss zur Leitentscheidung Projektbausteine 2020/BV/1359-01 (ÄÄ).

**Abstimmung:**

Dafür:	2
Dagegen:	9
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

---

**4.1.2 Jana Blaschka (für den BUGA-Ausschuss)**

**2020/BV/1826-04 (ÄÄ)**

**Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Die Bürgerschaft beschließt die Umsetzung des Szenarios D - Ausprägung in der IGA mit externer Dienstleistungsunterstützung.
2. Alle hierfür notwendigen Einzelentscheidungen werden der Bürgerschaft unter Bezugnahme auf § 22 der Kommunalverfassung M-V zur Beschlussfassung vorgelegt.

**Abstimmung:**

Dafür:	9
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

Somit ist der Änderungsantrag angenommen.

---

**5 Informationsvorlagen**

entfällt

---

**6 Verschiedenes**

---

**6.1 Kurzvorstellung Steckbriefe Projektbausteine**

Die Verwaltung stellt die Kurzversion der Steckbriefe der einzelnen Projektbausteine. Die

ausführliche Version wurde den Ausschussmitgliedern im gemeinsamen Austauschordner zur Verfügung gestellt.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Nitzsche informiert die Verwaltung, dass der Projektantrag Regattastrecke eingereicht wurde und eine Entscheidung für März 2021 signalisiert wurde.

Es gibt keine weiteren Nachfragen aus dem Gremium.

Anlage 1                      Steckbriefe\_Projektbausteine\_13.01.2021

---

## **7    Schließen der Sitzung**

Die Mitglieder des Ausschuss erklären ihr Einverständnis, dass Herr Sandner auch dem nichtöffentlichen Teil beiwohnen darf.

Frau Blaschka schließt die Sitzung um 17.53 Uhr und bittet die Öffentlichkeit, den Sitzungsraum zu verlassen. Für diesen Moment wird die Sitzung unterbrochen.